

Kulturforum begrüßt Marion Poschmann

Wiesloch. (aot) Das Kulturforum Südliche Bergstraße lädt für Dienstag, 2. November, um 19.30 Uhr zum „Literarischen Salon“ in das Kulturhaus Wiesloch ein. Die bekannte Schriftstellerin Marion Poschmann wird aus ihren Werken lesen. Ebenfalls eingeladen ist der Heidelberg Michael Braun, Kenner der deutschsprachigen Dichtung, um sich mit Marion Poschmann über seine Sicht ihrer Werke auszutauschen.

Poschmann wurde 1969 in Essen geboren und lebt heute in Berlin. Sie verfasst Gedichte, Romane und Essays, die vom irreversiblen zerstörerischen Eingriff des Menschen in die Natur und zugleich von der sinnlichen Magie der noch vorhandenen Naturphänomene erzählen. Im Gedichtband „Grund zu Schafen“ (2004) entwickelt sie einen neuen Typus des Naturgedichts. In „Nimbus“ (2020) betreibt sie mit Gedichten poetische Wolkenskunde und beschreibt globale Verheerungen der Natur, flirrende Farbeindrücke und Fantasie-Reisen. Ihr Roman „Kieferninsel“ (2017) ist die Geschichte eines nach Japan geflohenen Deutschen, der dort einen jungen lebensmüden Japaner trifft. Für ihren Text „Laubwerk“ in der Anthologie „Gespräch mit Bäumen“ ist die Autorin kürzlich mit dem „Wortmeldungen-Literaturpreis“ ausgezeichnet worden – nach etlichen anderen renommierten Preisen.

Die Veranstaltung kann nur nach der 2-G-Regel (geimpft oder genesen) besucht werden, dies ist an der Kasse nachzuweisen. Maskenpflicht und Abstandsregel sind aufgehoben. Der Eintritt beträgt fünf Euro.
